

Golfclub Radstadt

Mit der Gondel zum Abschlag

Der GC Radstadt im Test

Um es gleich vorweg zu nehmen: der Golfplatz in Radstadt in den Tauern hat genau eine Sache, die ihn von allen anderen Golfplätzen unterscheidet. Nach Loch 11 geht es mit dem Birdie-Jet, einer Gondel für 4 Personen und einem Lastlift für 4 Bags, hinauf auf 1000 Meter über Meereshöhe. Dort erwartet den Spieler ein Par3, das zwar abwärts geht, dennoch aber enttäuschend wirkt nach der 5-minütigen Auffahrt. Doch dann geht es weiter zum Abschlag von Loch 13... Und da bleibt das Herz schon mal kurz stehen. Tief unter der Teebox, genau sind es 88 Meter Höhenunterschied, liegt das 2-Euro-große Grün dieses Par 4. Gelingt der Abschlag, kann man seinem Ball gefühlte 2 Minuten unter Ausstoß von Glückshormonen nachsehen. Allein dieser Schlag ist alle Mühen wert, sich nach Radstadt aufzumachen.

Guter Service, gepflegter Platz

Doch der von „Golf in Austria“ 2018 zum Golfclub des Jahres gewählte Club überrascht mit weit mehr positiven Eindrücken. In der großzügigen Lobby mit fließendem Übergang zu ProShop und Restaurant wird man von gut gelauntem, freundlichen Personal begrüßt. Zur Scorecard gibt's gleich noch einen Flyer mit Graphiken zu den Regeländerungen 2019 dazu, und wer am Starthäuserl warten muss, kann es sich in einen Sessellift gemütlich machen.

Mit 5868 Meter für Herren (CR 70,6; Slope 129) und 5092 Metern für Damen (CR 72; Slope 126) bietet der Championskurs sehr gepflegte Bahnen. Mit Ausnahme von Loch 12 und 13 geht es eher nur leicht hügelig zu, der Ausblick auf die Dachsteinregion vermittelt bestes Urlaubsgolf mit Thrill an der 13.

Tolle Halfwayhütte

Ein wenig unglücklich ist, dass sich Loch 4 und 17 im Prinzip den Abschlag teilen, dazu auch noch das Infotafel an der 4 andere Informationen gibt, als dann tatsächlich auf der Bahn vorherrschen. Auch die Toilettenanlage an der 6 ist nicht ohne weitere zu finden. Dafür dürfte der GC Radstadt über die schönste Halfway-Hütte Österreichs verfügen, mit Getränkeautomaten und sehr sauberen Toiletten.

Faire Preise

Mit 89 Euro Greenfee von Juni bis September, im Monat davor und danach 79 Euro, ist der Platz fair bezahlt, der Restaurantbesuch lohnt sich allein für die Kokos-Karottensuppe für 6,50 Euro und den Backhenderl- Salat für 13,90 Euro. Der Club besitzt auch noch eine große Driving Range und einen 9-Loch-Akademiekurs.

www.radstadtgolf.at



Die Golfgondel BirdieJet



Top gepflegter Platz



Österreichs schönste Halfwayhütte



Erster Thrill an der 12